Universitäts- und Hansestadt Greifswald 03.09.2018

Protokoll
der Sitzung des Hauptausschusses vom 03.09.2018

Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses Beginn: 19:48 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder
Herr Professor Dr. Frank Hardtke
Herr Dr. Jörn Kasbohm
Herr Dr. Andreas Kerath
Herr Alexander Krüger
Herr Christian Kruse
Herr Jürgen Liedtke i. V. für Herrn Axel Hochschild
Herr Dr. Thomas Meyer
Herr Peter Multhauf
Herr Milos Rodatos
Frau Birgit Socher
Herr Dr. Rainer Steffens
Frau Dr. Monique Wölk i. V. für Herrn Erik von Malottki

Verwaltung

Frau Jeannette von Busse
Herr Achim Lerm
Frau Petra Demuth
Herr Karsten Pfost
Herr Gero Maas
Frau Grit Hanke
Herr Thilo Kaiser

Entschuldigt

Herr Axel Hochschild
Herr Erik von Malottki

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2018

4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

5. Beschlusskontrolle

6. Diskussion von Beschlussvorlagen

6.1. Digitalisierungsleitlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Amt 10

6.2. Benennung der Delegierten für die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018

6.3. Vorschläge für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

6.4. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder

6.5. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018
Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder

6.6. Jahresabschluss 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald

6.7. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif
Dez. I, Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif

6.8. Geschäftsordnung für den Fachbeirat der SoPHi Greifswald GmbH (SoPHi)
Dez. I, Beteiligungsmanagement

6.9. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses der 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters mit Ablauf des 30.09.2018
Dez. I, Amt 10

6.10. Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Dez. I, Amt 10

6.11. Aufhebung der Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten
Dez. I, Amt 10

6.12. Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten
Dez. I, Amt 10

6.13. Durchführung von Personalmaßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019/2020
Dez. I, Amt 10

6.14. Neufassung der Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. I, Amt 41

6.15. 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, (2. Durchgang)
(Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 – Hafenstraße –)
Dez. II, Amt 60

6.16. Bebauungsplan Nr. 55 – Hafenstraße – der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (3. Durchgang)
Dez. II, Amt 60

6.17. Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen „Helmshäger Berg“ - Aufhebungsbeschluss
Dez. II, Amt 60

6.18. Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmshäger Berg - Aufstellungsbeschluss
Dez. II, Amt 60

6.19. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 – Einkaufszentrum Grimmer Straße - ; Satzungsbeschluss
Dez. II, Amt 60

6.20. Beschluss zum Ausbau des Trelleborger Weges sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung
Dez. II, Amt 60

6.21. Beschluss zum Ausbau des Knotenpunktes Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung
Dez. II, Amt 60

6.22. Beschluss zum Ausbau der Stettiner Straße sowie zur Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung
Dez. II, Amt 60

6.23. Hafengebührensatzung 2019/ 2020/ 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 66

6.24. Außerplanmäßige Auszahlung — Parkplatz Museumshafen Nord
Dez. II, Amt 66

6.25. Anbindung Friedrichshagen an den ÖPNV
Herr Detlef Göring, Vorsitzender der OTV Friedrichshagen

6.26. Verbesserung des Klarschiff-Portals
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4

6.27. Fahrplandaten der Verkehrsbetriebe im GTFS-Format veröffentlichen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4

6.28. „Unser Museumshafen bleibt grün“ Umsetzungsbeschluss des BürgerInnenentscheids vom 27. Mai 2018
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4, SPD-Fraktion

6.29. Erhöhung der finanziellen Unterstützung für das Frauenhaus ab 2019
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4

6.30. Verbilligungsrichtlinie zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE

6.31. Änderung der Geschäftsordnung
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE

6.32. Besetzung Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4

6.33. Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft
Fraktion DIE LINKE

7. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

9. Mitteilungen der Präsidentin

10. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister
. informiert darüber, dass

- es zu TOP 6.23 *„Hafengebührensatzung 2019/ 2020/ 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“* einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion gebe.
- TOP 6.24 *„Außerplanmäßige Auszahlung — Parkplatz Museumshafen Nord“* heute nachgereicht worden sei.
- zu TOP 6.29 *„Erhöhung der finanziellen Unterstützung für das Frauenhaus ab 2019“* eine neue Version vorliege.
- bei TOP 6.30 *„Verbilligungsrichtlinie zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus“* die Fraktion DIE LINKE als Einbringer ergänzt worden sei, die Verwaltung in der letzten Woche eine Stellungnahme zur Vorlage abgegeben habe und heute eine neue Version eingereicht worden sei.
- bei TOP 6.31 *„Änderung der Geschäftsordnung“* die Fraktion DIE LINKE als Einbringer ergänzt worden sei.
- TOP 6.14 *„Neufassung der Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“* in den nächsten Sitzungszyklus verschoben werde. Das Ziel sei es, alle bisherigen Satzungen und Richtlinien in einer Satzung zu vereinen. Hier werde noch viel Beratungs- und Diskussionsbedarf gesehen. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion werde von der Verwaltung übernommen und in die neue Beschlussvorlage eingearbeitet.
- es zwei nachträgliche Vorlagen gebe: *„Kreisumlage“* und *„Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen II („Saubere Stadt“ II)“*

. bittet die SPD-Fraktion die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlagen zu begründen.

Herr Dr. Kerath
. erklärt, dass sich die Dringlichkeit daraus ergebe, dass beide Vorlagen rechtzeitig eingereicht worden seien, um auf die Tagesordnung der Bürgerschaft am 13.09.2018 gesetzt werden zu können.

Der Oberbürgermeister lässt darüber abstimmen, ob die nachträgliche Vorlage *„Kreisumlage“* auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	1

Die Vorlage wird unter TOP 6.34 eingeordnet.

Der Oberbürgermeister lässt darüber abstimmen, ob die nachträgliche Vorlage *„Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen II („Saubere Stadt“ II)“* auf die Tagesordnung des Hauptausschusses gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	2

Die Vorlage wird unter TOP 6.35 eingeordnet.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2018

Der Oberbürgermeister
. verliest den folgenden Änderungsbedarf von Herrn König:

Seite 8:

Herr König
. versteht nicht, weshalb für das Strandbad Eintritt verlangt werde und für andere öffentliche Plätze, wie beispielsweise die Credner Anlagen, nicht.

ändern in:

Herr König
. erklärt, dass die Aufwände für die Pflege des Strandbades die Erhebung von Eintritt nicht rechtfertigen, da dies bei anderen öffentlichen Flächen (z. B. Credner Anlagen) schließlich auch nicht geschehe.

. verliest den folgenden Änderungsbedarf von Frau von Busse:

Seite 13:

Frau von Busse
. informiert, dass die Mietpreisbremsenverordnung vom Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern mit der Bitte um Stellungnahme eingegangen sei.

ändern in:

Frau von Busse
. informiert, dass die Mietpreisbremsenverordnung vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern mit der Bitte um Stellungnahme eingegangen sei.

Die Änderungen werden vom Oberbürgermeister übernommen.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift mit den oben genannten Änderungen abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

TOP 5. Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Digitalisierungsleitlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1505

Der Oberbürgermeister
. informiert, dass es sich hierbei um eine Informationsvorlage handele und die Vorlage daher im Hauptausschuss ende.

Herr Krüger
. fragt, ob es einen Grund dafür gebe, dass in der Richtlinie „Klarschiff“ an keiner Stelle erwähnt werde.

Herr Pfost
. antwortet, dass grundsätzlich keine bestehenden Projekte aufgeführt werden sollten. Man habe sich vorgenommen, nur die noch ausstehenden Projekte aufzulisten.

Herr Multhauf
. sagt, dass im Text die Einführung eines neuen Ratsinformationssystems und die möglichen Kosten erwähnt werden.
. möchte wissen, wie sich die Ausgaben zu den gegenwärtigen verändern würden.

Herr Pfost
. antwortet, dass das neue Ratsinformationssystem aktuell etwas kostengünstiger sei.

Der Oberbürgermeister
. informiert, dass das neue Ratsinformationssystem mit der neuen Wahlperiode der Kommunalpolitiker eingeführt werden solle.

Der Hauptausschuss hat diese Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen:

„Die Beteiligten werden über die Digitalisierungsleitlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den zugehörigen Maßnahmenkatalog informiert.“

TOP 6.2. Benennung der Delegierten für die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 19./20. November 2018

06/1524

Der Oberbürgermeister
. bittet die Fraktionen CDU und DIE LINKE um Benennung ihrer Vertreter – möglichst vor der Sitzung der Bürgerschaft.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.3. Vorschläge für die Ausschüsse der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

06/1525

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.4. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“

06/1506
HA-307/18

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Sachspende im Wert von 300,00€ von der „“Flax und Krümel, Jenny Krohn & Martina Dunker GbR“ für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“. Gespendet werden 20 Einschulungsboxen im Wert von je 15,00€“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Dr. Steffens ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.5. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018

06/1527

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.6. Jahresabschluss 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1507

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.7. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif

06/1517

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.8. Geschäftsordnung für den Fachbeirat der SoPHi Greifswald GmbH (SoPHi)

06/1515
HA-308/18

Herr Multhauf
. informiert, dass er gegen diese Beschlussvorlage stimmen werde, da er diesen Beschluss nicht für zielführend halte.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss stimmt der Geschäftsordnung für den Fachbeirat der SoPHi gemäß Anlage zu."

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	2

TOP 6.9. Beendigung des Ehrenbeamtenverhältnisses der 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters mit Ablauf des 30.09.2018

06/1532

Herr Dr. Kasbohm
. regt an, in den Beschlusstext aufzunehmen, wer diese Beschlussvorlage beschließe.

Der Oberbürgermeister
. nimmt diese Anregung auf. Diese Änderung werde bis zur Bürgerschaft redaktionell vorgenommen.
. lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.10. Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

06/1535

Der Oberbürgermeister
. weist darauf hin, dass der 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters für die Dauer der Wahlperiode der Bürgerschaft gewählt werde.

Herr Multhauf
. fragt Herrn Lerm bezugnehmend auf ein Zeitungsinterview der OSTSEE-ZEITUNG mit Frau Schlegel, ob er ausreichend Zeit habe, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Lerm
. antwortet, dass er sich dafür bereit erklärt habe, weil er dies als verantwortungsvolle Tätigkeit und schöne Herausforderung ansehe.
. werde versuchen, etwas mehr Augenmerk auf die sozialen Themen zu legen.
. macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um eine ehrenamtliche Tätigkeit handele.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Kruse ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.11. Aufhebung der Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten

06/1533 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Kruse ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.12. Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten

06/1534 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Kruse ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 6.13. Durchführung von Personalmaßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019/2020

06/1538

Herr Multhauf
. kritisiert, dass in der Beschlussvorlage bereits festgestellt werde, dass zu Beginn 2019/20 kein genehmigter Haushalt vorliege.
. hätte es besser gefunden, wenn in der Finanzierung auch eine Gesamtsumme ausgewiesen worden wäre.
. wird sich bei der Abstimmung enthalten.

Der Oberbürgermeister
. antwortet, dass geplant sei, den Haushalt im Dezember von der Bürgerschaft beschließen zu lassen. Es wäre realitätsfremd, wenn man davon ausginge, dass das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern den Haushalt innerhalb von zwei Wochen – inklusive Feiertage – genehmigen würde.

Herr Multhauf
. sagt, dass er gehört habe, dass der Haushalt bereits so gut wie fertig gestellt sei. Demnach könnte man diesen auch vor Dezember beschließen.

Der Oberbürgermeister
. erklärt, dass der Anspruch an die Verwaltung sei, den Haushalt in den nächsten Gremienlauf zu geben.
Selbst, wenn der Haushalt im Oktober beschlossen werde, sollte man – vor allem vor dem Hintergrund der Festlegung zu den Jahresabschlüssen seitens des Ministeriums – mit einer vorläufigen Haushaltsführung rechnen.

Frau Demuth
. erklärt, dass die Personalkosten einzeln ausgewiesen worden seien, da es noch keinen Haushalt gebe. Aber die Summen könnten selbstverständlich auch in einer Gesamtsumme abgebildet werden.

Herr Dr. Steffens
. weist auf § 49 (3) Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

(Kommunalverfassung KV M-V) hin. Dort steht, dass der Stellenplan des Vorjahres weiter gilt, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist.
. stellt daher die Rechtmäßigkeit in Frage.
. möchte wissen, ob dies geprüft worden sei.

Herr Maas
. erklärt, dass es keine rechtlichen Probleme geben werde, da man Ausgaben tätigen könne, sofern man zu diesen gesetzlich oder vertraglich verpflichtet sei. In diesem Fall binde man sich vertraglich, diese Stellen „fortzusetzen". Wenn der Stellenplan genehmigungsfrei sei – wie der jetzige Stellenplan 2017/18 – sei ein solches Vorgehen ohne weiteres möglich. Der Begründungsaufwand für die Unaufschiebbarkeit am Anfang des Jahres 2019 werde um einiges umfangreicher, wenn man erklären müsse, weshalb man dies bereits vorher durchgeführt habe. Jedoch müsse man den betroffenen Personen eine Perspektive bieten und die Stadtverwaltung wolle ihren Plan zur Aufholung der Jahresabschlüsse umsetzen. Es solle verhindert werden, dass die Verwaltung mit Personaldefiziten kämpfen müsse.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	5	0

TOP 6.14. Neufassung der Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1520

vertagt in den nächsten Gremienlauf

TOP 6.15. 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, (2. Durchgang) (Bereich des Bebauungsplans Nr. 55 – Hafenstraße –)

06/1508

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

TOP 6.16. Bebauungsplan Nr. 55 – Hafenstraße – der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (3. Durchgang)

06/1526

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	1

TOP 6.17. Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen „Helmshäger Berg" - Aufhebungsbeschluss

06/1509

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.18. Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmshäger Berg - Aufstellungsbeschluss

06/1510

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.19. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 – Einkaufszentrum Grimmer Straße - ; Satzungsbeschluss

06/1511

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.20. Beschluss zum Ausbau des Trelleborger Weges sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung

06/1512

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	0

TOP 6.21. Beschluss zum Ausbau des Knotenpunktes Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung

06/1513

Herr Multhauf
. sagt, dass im Haushalt 2017/18 bereits ein Kreisverkehr in Schönwalde I/Südstadt (Lomonossowallee – Dubnaring – Einsteinstraße) geplant sei.
. fragt, wieso man von diesem Vorhaben nichts mehr höre.

Frau von Busse
. informiert, dass diese Beschlussvorlage im morgigen Senat besprochen werde.

Frau Dr. Wölk
. berichtet, dass im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung ausführlich über die Fahrradwege an diesem Knotenpunkt gesprochen worden sei. Es wäre schön, wenn man prüfen könnte, inwieweit man die Vorschläge der Ortsteilvertretungen noch umsetzen könnte.
. fragt, ob es nicht möglich sei, dass man die Mülleimer vergrößern und mit einem Deckel ausstatten könnte.

Frau von Busse
. antwortet, dass der Beschlussvorlage eine Präsentation beigefügt sei, in der die vorgesehenen Mülleimer bereits mit Deckel abgebildet worden seien. Bezüglich der Fahrradwege sei ihr nicht bekannt, dass die Ortsteilvertretung Vorschläge eingereicht habe.
Die Planer hätten dargestellt, weshalb der Fahrradstreifen auf der Straße sinnvoll sei. Zusätzlich seien die Gehwege für Fahrradfahrer freigegeben– jedoch mit entsprechender Rücksicht auf die Fußgänger.

Herr Kaiser
. sehe aus verkehrsplanerischer Sicht keinen Bedarf, an der Planung etwas zu ändern, da diese auch in enger Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) erarbeitet worden sei.

Frau Hanke
. sagt, dass gern geprüft werden könne, ob es erforderlich sei, größere Mülleimer zur Verfügung zu stellen.
Bezüglich der Radwege werde entsprechend der gesetzlichen Regelungen gehandelt. Es solle eine 30er-Zone eingerichtet werden, in der keine separaten Radwege angelegt werden könnten. Wenn es gewünscht sei, könne dies gern in den einzelnen Fraktionen noch einmal erklärt werden.

Herr Krüger
. fragt, wieso bei dieser Planung nicht urbaner gedacht werde.

Herr Kaiser
. erinnert daran, dass immer wieder die Aufforderung bestehe, kostensparender zu bauen. Auch die Kosten für die Anlieger sollten auch so gering wie möglich ausfallen. Die Variante mit dem Kreisverkehr sei geprüft worden, wobei sich herausgestellt habe, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle nicht sinnvoll sei. Der Parkplatzbereich wäre davon betroffen und die Ostrowskistraße müsse umverlegt werden. Aus diesem Grund habe man sich dazu entschlossen, die kostengünstigere Variante – in diesem Fall den Bau einer Kreuzung – zu wählen.

Herr Multhauf
. bittet in der Sitzung der Bürgerschaft um Beantwortung, was eine Kostenumlagerung auf die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald konkret zu bedeuten hätte.
. möchte den ADFC in die Sitzung der Bürgerschaft zu diesem Thema einladen.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.22. Beschluss zum Ausbau der Stettiner Straße sowie zur Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung

06/1514

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

TOP 6.23. Hafengebührensatzung 2019/ 2020/ 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1522

Der Oberbürgermeister
. informiert über das Vorliegen des Änderungsantrages der CDU-Fraktion.

Herr Dr. Steffens
. sagt, dass über die Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein Ausgleich für die Vereine geschafft werden solle. Diese Beschlussvorlage werde nun jedoch in den nächsten Sitzungszyklus geschoben.
. fragt, ob es dann nicht sinnvoll sei, die Hafengebührensatzung ebenfalls zu verschieben.

Der Oberbürgermeister
. erklärt, dass mit den Vereinen im Vorfeld lange gesprochen und festgestellt worden sei, dass die Förderung über die Sportförderrichtlinie der sinnvollste Weg sei.

Herr Dr. Steffens
. betont, dass die gleichzeitige Fassung beider Beschlüsse eine vertrauensbildende Maßnahme gegenüber der Vereine darstellen würde.

Herr Dr. Kerath
. habe sich mit dem EU-Beihilferecht beschäftigt und dabei sei ihm aufgefallen, dass die Gebührensatzung von Amts wegen darauf ausgerichtet sei, nicht kostendeckend zu arbeiten.
. fragt, ob beihilferechtlich geprüft worden sei, dass einigen Firmen ein möglicherweise ungerechtfertigter Vorteil zugeschoben werde.

Der Oberbürgermeister
. antwortet, dass dies geprüft und nachgereicht werde.

Herr Dr. Kerath
. fragt, ob es möglich sei, dass die Hafengebührensatzung in zwei Teile aufgeteilt werde – einmal für den Sportbereich und einmal für die anderen Bereiche.

Frau von Busse
. erklärt, dass dies rechtlich geprüft werden müsse.
Eine Notwendigkeit die Beschlussvorlage zu verschieben, sehe sie nicht.
. bittet diesbezüglich jedoch um ein Feedback des gesamten Hauptausschusses.

Der Oberbürgermeister
. ergänzt, dass eine Verschiebung die Haushaltsplanung erschwere.

Herr Krüger
. befürwortet die Idee von Herrn Dr. Kerath. Es würde den Umgang mit Dissens in den Fraktionen sichtlich vereinfachen, wenn man zwischen dem wirtschaftlich-touristischen Aspekt und dem Hafen Ladebow als Wirtschaftssektor unterscheiden würde.

Herr Kruse
. sagt, dass er von einer Trennung beider Bereiche nicht viel halten würde, da auch in anderen Bereichen die Wirtschaft eine Rolle spiele.

Nach kurzer Diskussion über die Verschiebung dieser Beschlussvorlage lässt Herr Dr. Fassbinder darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft am 13.09.2018 gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	mehrheitlich	0

Damit wird die Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

TOP 6.23.1. Änderungsantrag zur Vorlage "Hafengebührensatzung 2019/ 2020/ 2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - 06/1522

06/1571

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben (siehe TOP 6.23)

TOP 6.24. Außerplanmäßige Auszahlung — Parkplatz Museumshafen Nord

06/1543
HA-309/18

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss genehmigt nachträglich die Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters vom 20.07.2018, außerplanmäßig 58.372,14 Euro für die Umgestaltung des Parkplatzes Museumshafen Nord aufzuwenden und auszuzahlen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

TOP 6.25. Anbindung Friedrichshagen an den ÖPNV

06/1277.1

Herr Dr. Kasbohm
. informiert, dass im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung entschieden worden sei, dass im Beschlusstext „3. Quartal 2018“ in „1. Quartal 2019“ geändert werden solle.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.26. Verbesserung des Klarschiff-Portals

06/1493

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.27. Fahrplandaten der Verkehrsbetriebe im GTFS-Format veröffentlichen

06/1501

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.28. „Unser Museumshafen bleibt grün“ Umsetzungsbeschluss des BürgerInnenentscheids vom 27. Mai 2018

06/1528

Herr Krüger
. informiert darüber, dass es zur Sitzung der Bürgerschaft eine neue Version geben werde. Diese sei aus dem Gespräch mit der Verwaltung entstanden.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.29. Erhöhung der finanziellen Unterstützung für das Frauenhaus ab 2019

06/1529.1 **Herr Dr. Kerath**
. sagt, dass in den Fachausschüssen mehrfach nach dem Wirtschaftsplan des Vereins gefragt worden sei. Da die Beschlussvorlage im öffentlichen Teil der Bürgerschaft diskutiert werde, habe der Verein gebeten, den Wirtschaftsplan nicht weiterzugeben. Die Fraktionen erreichten den Verein über kontakt@frauenhaus-greifswald.de. Die Vorsitzende des Vereins, Frau Heyer, werde am 13.09.2018 zur Sitzung der Bürgerschaft anwesend sein.
. werde für Frau Heyer Rederecht beantragen.

Der Oberbürgermeister
. bietet an, den Wirtschaftsplan als nichtöffentliche Anlage ins Ratsinformationssystem einzustellen oder die Beschlussvorlage in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

Herr Dr. Kerath
. antwortet, dass die Vorlage bereits öffentlich in den Fachausschüssen diskutiert worden sei und seines Erachtens dort auch hingehöre.
. wird Rücksprache mit dem Verein halten.

Herr Dr. Steffens
. bittet im Namen der CDU-Fraktion die Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungszyklus zu verschieben, da sie bereits einen Vorgriff auf den Haushalt enthalte. Dem Ansinnen widersetze sich die CDU-Fraktion in keiner Weise. Aber es gebe noch andere finanzielle Unterstützer des Frauenhauses, die sich ebenfalls bereit erklären müssten, die Finanzierung zu erhöhen.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.30. Verbilligungsrichtlinie zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus

06/1530.1 **Herr Dr. Kerath**
. bringt die neue Version ein.

Herr Multhauf
. hebt positiv hervor, dass die Stellungnahme der Verwaltung im Vorfeld vorgelegen habe.
. regt an, auch in anderen Fällen so vorzugehen.

Der Oberbürgermeister
. erklärt, dass die Verwaltung in letzter Zeit zu fast jeder Vorlage im Voraus eine Stellungnahme abgegeben habe.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.31. Änderung der Geschäftsordnung

06/1531 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.32. Besetzung Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow

06/1536 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.33. Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft

06/1537 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 6.34. Kreisumlage

06/1548.1 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 12. Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen II („Saubere Stadt“ II)

06/1549

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

TOP 7. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister macht folgende Mitteilungen:

Landesarchiv

Nach vieljähriger Vorarbeit u. a. des Landtagsabgeordneten Liskows und intensivem Aufwand habe man es geschafft, dass das Landesarchiv nun nach Greifswald komme. Nach dieser Grundsatzentscheidung würden die Gespräche mit dem Ministerium im September fortgesetzt. Das Bauvorhaben Stadtarchiv werde unabhängig davon planmäßig weiterlaufen.

Alte Mensa

Das Landesdenkmalamt habe mitgeteilt, dass es sich bei der Alten Mensa um ein Denkmal handele. Damit sei die Stadtverwaltung verpflichtet, das Gebäude in eine Denkmalliste einzutragen. Das bedeute nicht, dass das bereits vorgestellte Vorhaben von der WITENO GmbH damit vom Tisch sei. Allerdings werde der Abstimmungs- und Reglungsbedarf bezüglich der Mensa höher ausfallen, da nun zukünftig auch die Denkmalschutzbehörde einbezogen werden müsse. Welche genauen Auswirkungen damit verbunden seien, werde sich im weiteren Verfahren zeigen.

Herr Kaiser
. erklärt, dass es unerheblich sei, ob das Gebäude in der Liste namentlich eingetragen sei oder nicht. Der Denkmalwert sei erkannt und damit handele es sich um ein Denkmal. Daher müsse es auch als solches behandelt werden.

Herr Rodatos
. möchte wissen, ob die obere Denkmalschutzbehörde von sich aus die

Prüfung vorgenommen habe oder ob es durch eine Anfrage oder einen Prozessanstoß der Stadt ausgelöst worden sei.

Herr Kaiser
. erklärt, dass Herr Multhauf die Prüfung beantragt habe. Dies sei der Auslöser für die Prüfung durch die Fachbehörde – das Landesamt für Denkmalpflege – gewesen, festzustellen, ob ein Denkmalwert bestünde.

Bürgerentscheid Wackerow

Das Ergebnis des Bürgerentscheides Wackerow sei gegen die Fusion mit Greifswald ausgefallen.

Frau von Busse macht folgende Mitteilungen:

Erklärung der Aussage von Herrn Wixforth aus der Sitzung des letzten Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

In der OSTSEE-ZEITUNG habe Frau Degrassi geschrieben, dass Herr Wixforth in der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen das Wort „Bettnässer“ gegenüber Herrn Evers genutzt hätte. Dies entspräche nicht der Wahrheit. Er habe das Wort „Beckmesser“ verwendet. Dies sei laut Wikipedia ein „kleinlicher, pedantischer Kritiker, benannt nach dem Nürnberger Meistersinger und Schreiber Sixtus Beckmesser in Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Herr Kaiser
. teilt mit, dass die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald aus Kostengründen bei der Fassadengestaltung des A11-Quartieres den Klinkeranteil reduziert habe.
. veranschaulicht dies an einem Bild.
Dieser nicht verklinkerte Teil werde verputzt. Damit verringere sich die Abweichung zur Gestaltungsrichtlinie.

Herr Multhauf
. fragt, wie viele Einsparungen diese Änderung mit sich bringe und ob sich dadurch die Mieten verringern könnten.

Der Oberbürgermeister
. antwortet, dass die erste Frage nicht beantwortet werden könne und selbst wenn, wäre dies eine nichtöffentliche Information. Zur zweiten Frage könne man sagen, dass es dadurch keine Veränderung ergebe, da die Mieten sowieso subventioniert würden.

Herr Rodatos
. möchte wissen, ob es Gründe dafür gebe – außer ästhetische – dass die Fassade jetzt auf den Seiten durchbrochen werde.

Herr Kaiser
. sagt, dass im ersten Entwurf die Fassade komplett verklinkert gewesen sei. Dagegen hätte sich der Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung ausgesprochen und hätte gefordert, dass Teile des Gebäudes mit einer Putzfassade versehen werden.

Frau Socher
. merkt an, dass der Aufsichtsrat darüber nicht informiert worden sei.
. könne sich gut daran erinnern, dass die Architekten ausdrücklich gesagt hätten, dass die Klinkerfassade, langfristig gesehen, preiswerter als Putz sei.
. versteht daher nicht, weshalb die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Greifswald aus Kostengründen sich nun für Putz entschieden habe.

Der Oberbürgermeister
. stellt klar, dass die Verwaltung nicht die Kosten der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald überwache, sondern dies Aufgabe des Aufsichtsrates sei.

TOP 8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Dr. Kerath
. sagt, dass in der bisherigen Beschlussvorlage *„Neufassung der Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“* vorgesehen sei, dass die Kostenerstattung der Miet- und Betriebskosten auf 90 Prozent reduziert werde.
. möchte wissen, wie viel Geld mehr aufgewendet werden müsse, wenn die Kostenerstattung weiterhin bei 100 Prozent bleiben solle.
. bittet, dies in die neue Beschlussvorlage aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister
. sagt zu, dies mitzunehmen.

Herr Multhauf
. berichtet, dass die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt noch mehrere 1000 EUR im OTV-Budget zur Verfügung habe.
. fragt, ob das Geld verfalle, wenn es bis zum 31.12.2018 nicht ausgegeben werde.
. bittet darum, einen Weg zu finden, die finanziellen Mittel in den Haushalt 2019 zu übertragen.

Herr Maas
. erklärt, dass es – wie bei allen aufwandsbezogenen Mitteln – die Möglichkeit der Übertragung gebe, sofern der Haushalt im nächsten Jahr ausgeglichen sei. Die einzige Einschränkung, die bei der Übertragung zu beachten sei, sei die Zweckgebundenheit dieser Mittel. Da in diesem Fall die Zweckbindung sehr großzügig ausgelegt sei, stünden die Mittel für die gleichen Zwecke zur Verfügung. Es könne aber selbst festgelegt werden, ob die Mittel, die innerhalb eines Haushaltsjahres zur Verfügung gestellt werden, auch nur in diesem Haushaltsjahr verwendet werden sollen.
(Anlage zum Protkoll)

Frau Socher
. sagt, dass die Frage viele Ortsteilvertretungen beschäftige. Möglicherweise könne eine Mitteilung an alle Vorsitzenden der Ortsteilvertretung versandt werden.

Der Oberbürgermeister
. sagt zu, dass diesbezüglich alle Vorsitzenden informiert werden.

TOP 9. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher
. geht auf die Kommunalwahlen im Mai 2019 ein. Der Kreis werde aufgrund der Veränderung der Einwohnerzahlen für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht mehr zwei, sondern drei Wahlbereiche festlegen – vorausgesetzt der Kreistag stimme diesem Vorschlag zu. Dadurch müsse man überlegen, wie Greifswald damit umgehen wolle. Vorher habe es die Regelung „zwei Wahlbereiche vom Kreis und vier Wahlbereiche von der Stadt“ gegeben. Nun wären folgende Varianten vorstellbar: 3:3 oder 3:6.
. bittet um Beratung in den Fraktionen.

Frau Demuth
. ergänzt, dass dies in der Sitzung der Bürgerschaft im Dezember beschlossen werden müsse.

Frau Socher
. berichtet, dass für die nächste Sitzung der Bürgerschaft am 13.09.2018 für den nichtöffentlichen Teil eine und für den öffentlichen Teil 31 Vorlagen vorgesehen seien.
. schlägt daher vor, um 17:30 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil aufgrund des Anhandgabevertrages zu beginnen und mit dem öffentlichen Teil um 18:00 Uhr. Die wichtigsten Vorlagen würden möglichst weit vorne eingeordnet. Die Vorlagen, die eventuell nicht mehr geschafft werden, würden dann in die Sitzung der Bürgerschaft am 22.10.2018 vertagt. Eine Splittung der Sitzung sei terminlich schwer umsetzbar.

TOP 10. Schluss der Sitzung

Der Oberbürgermeister beendet die Sitzung des Hauptausschusses um 20:55 Uhr.

für das Protokoll

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Sarah Wiesenberg
Sachbearbeiterin
Sitzungsdienst Hauptausschuss

Anlage:

- Schreiben zur Übertragbarkeit der in 2018 nicht ausgegebenen OTV-Budget-Mittel in das Haushaltsjahr 2019